

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0826/15</b> öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Kostenstelle (UA)	6101
	Amtsleiter/in	Wegmann, Johannes
	Telefon	3 05-23 20
	Telefax	3 05-23 30
E-Mail	vmg@ingolstadt.de	
Datum	29.10.2015	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	17.11.2015	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	26.11.2015	Vorberatung	
Stadtrat	03.12.2015	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

- Kenntnisnahme des Ergebnisses der Vorplanung; Wahl der Ausführungsvariante
- Finanzierung des Bahnhalts „Ingolstadt Audi,“ und Kostenbeteiligung der Stadt Ingolstadt (Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

### **Antrag:**

1. Das Ergebnis der Vorplanung und die Wahl der Ausführungsvariante des Bahnhalts „Ingolstadt Audi“ wird zur Kenntnis genommen
2. Der vorgeschlagenen Finanzierung und Kostenbeteiligung der Stadt Ingolstadt am Bahnhof „Ingolstadt Audi“ auf Grundlage der vorliegenden Kostenschätzung wird grundsätzlich zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Vereinbarungen abzuschließen.

gez.

Renate Preßlein-Lehle  
Stadtbaurätin

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 4,415 Mio. Euro	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 610100.960000	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2016/2017/2018/2019	Euro: 4,415 Mio.
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Im Dezember 2014 wurde von der Audi AG, der Stadt Ingolstadt und der Deutschen Bahn ein Vertrag zur Finanzierung und Planung der Leistungsphasen 1 – 2 nach HOAI (Vorplanung) abgeschlossen.

Im Rahmen der Planung wurden sechs Planungsvarianten für die Lage und fußläufige Anbindung des Schienenhalts erarbeitet und hinsichtlich ihrer eisenbahnbetriebstechnischen und betriebswirtschaftlichen Vor- und Nachteile untersucht. Es wurden drei sogenannte Mittelbahnsteigvarianten und drei sogenannte Aussteigbahnvarianten untersucht. Die Mittelbahnsteigvarianten erfordern wegen der notwendigen Aufweitung der vorhandenen Gleise einen erhöhten Aufwand bei den Baukosten, ermöglichen aber andererseits einen wesentlich flexibleren Bahnbetrieb ohne Einschränkung für die Fahrgäste. So können beispielsweise kurzfristig Gleisänderungen vorgenommen werden, ohne dass die Fahrgäste umständlich und zeitaufwendig die Bahnsteige wechseln müssten, wie dies bei Aussenbahnsteigen der Fall ist. Die anfallenden Unterhalts- und Betriebskosten, die von der Bahn AG übernommen werden, sind dabei Mittel- und Aussenbahnsteigen in etwa gleich.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile wird den weiteren Planungen der in der Anlage befindliche Mittelbahnsteig zu Grunde gelegt. Die Anbindung an das öffentliche Straßennetz und an das Bussystem der INVG erfolgt über die bestehende August-Horch-Straße. Im direkten Umfeld des Bahnhalts „Ingolstadt Audi“ werden Bushaltestellen und Kurzparkplätze angelegt. Die Anbindung an das Audi Werksgelände erfolgt über interne Verkehrsdrehscheiben mit Shuttlebusssteigen und PKW-Wartebereichen. Der Zugang zum Bahnsteig wird mittels Fußgängerbrücken über die Gleisanlagen realisiert. Um einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten sind die Zu- und Abgänge mit Aufzügen ausgestattet. Es ist neben dem öffentlich nutzbaren Zugang von den Bushaltestellen/ Kurzparkplätzen ein Zugang direkt zum Werksgelände vorgesehen. Neben diesen zwingend erforderlichen Zugängen der Verkehrsstation ist aus Sicht der sinnvollen Erschließung ein weiterer Zugang zum Werksgelände vorgeschlagen.

Im beiliegenden Lageplan (Anlage 1) ist neben der grundlegenden Geometrie des Bahnhalts und der Anbindung an das öffentliche Straßennetz auch die vorgesehene Kostenteilung eingetragen, wie sie mit den beteiligten Projektpartnern, der DB AG, dem Freistaat Bayern, der Audi AG und der Stadt Ingolstadt vereinbart wurde. Danach werden die Kosten für die Verkehrsstation (rot hinterlegte Flächen) zu 33,3 % vom Freistaat Bayern, zu 16,7% von der Deutschen Bahn AG und jeweils zu 25,0% von der Audi AG und der Stadt Ingolstadt getragen. Laut der im Rahmen der Vorplanung erstellten Kostenschätzung belaufen sich die Herstellungskosten für die Verkehrsstation auf 8,35 Millionen €. Gemäß der vorgesehenen Kostenteilung beträgt der Kostenanteil der Stadt Ingolstadt 2,09 Millionen €.

Die Kosten für die zusätzliche Anbindung an das Werksgelände (blau hinterlegt), sowie die Anbindung des Bahnhalts an das öffentliche Verkehrsnetz werden von der Audi AG und der Stadt Ingolstadt je zur Hälfte übernommen. Die geschätzten Kosten für die Anbindung des Bahnhalts an das öffentliche und das Audi-interne Verkehrsnetz belaufen sich auf 4,65 Millionen €, was einem Stadtanteil von 2,325 Millionen € entspricht.

Die Haushaltsmittel für die Kostenbeteiligung in Höhe von 2,09 Millionen € + 2,325 Millionen €, in Summe 4,415 Millionen €, sind auf der Haushaltsstelle 610100.960000 eingestellt.

Der weitere Projektablauf stellt sich wie folgt dar:

Nach Abschluss der erforderlichen Planungs- und Realisierungsvereinbarung zwischen den Projektpartnern Deutsche Bahn AG, Freistaat Bayern, Audi AG und Stadt Ingolstadt, voraussichtlich im Februar 2016, werden die weiteren Planungsleistungen von der Deutschen Bahn AG und der Audi AG beauftragt. Die erforderlichen Plangenehmigungsverfahren werden von der Deutschen Bahn AG beim Eisenbahnbundesamt beantragt. Der Stadtrat wird informiert, wenn Ende des 2. Quartals die Entwurfsplanung der Baumaßnahmen mit Kostenberechnung vorliegt.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit der beteiligten Partner liegt das Projekt voll im Zeitplan. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Bahnhalts „Ingolstadt Audi“ ist für 2019 vorgesehen.

